



Installationsanleitung Standard MCP Ex (i) und IQ8MCP Ex (i)

Installation Instruction Conventional MCP Ex (i) and IQ8MCP Ex (i)

(Art.-Nr. / Part No. 804960.EX / 804961.EX /
804963.EX.F0)

DE
EN
FR
IT
ES
PT

798937.20.EU1

Technische Änderungen vorbehalten!
Technical changes reserved!

01.2017 / AC

© 2017 Honeywell International Inc.

Novar GmbH a Honeywell Company
Dieselstraße 2, 41469 Neuss, Germany
Tel.: +49 2131 40615-600
Fax: +49 2131 40615-606
www.esser-systems.com
info@esser-systems.com



DE

Ergänzende und aktuelle Informationen
Die Produktagangaben entsprechen dem Stand der Drucklegung und können durch Produktänderungen, geänderte Normen/Richtlinien ggf. von den hier genannten Informationen abweichen. Aktualisierte Informationen, Konformitätsklärungen und Instandhaltungsvorgaben siehe www.esser-systems.com. esserbus® und essernet® sind in Deutschland eingetragene Warenzeichen.

GB

Additional and updated information
The product information corresponds to what was known at the time of printing and differences may arise due to product changes or changed standards/regulations. Please visit www.esser-systems.com for up-to-date information, declarations of conformity and servicing specifications. esserbus® and essernet® are trademarks registered in Germany.

FR

Informations complémentaires et mises à jour
Les informations sur le produit correspondent à l'état au moment de la mise sous presse et peuvent différer des présentes informations en raison des modifications apportées au produit et aux normes/directives. Pour les informations mises à jour, les déclarations de conformité et les consignes d'entretien, rendez-vous sur www.esser-systems.com/fr.
esserbus® et essernet® sont des marques déposées en Allemagne.

IT

Informazioni aggiornate e integrative
Le indicazioni di prodotto fanno riferimento allo stato al momento della stampa e potrebbero differire dalle presenti informazioni in seguito a modifiche apportate al prodotto o alle norme/directive in materia. Per informazioni, dichiarazioni di conformità e prescrizioni per la manutenzione aggiornata, consultare www.esser-systems.com.
esserbus® e essernet® sono marchi registrati in Germania.

ES

Información complementaria y actualizada
Las especificaciones de los productos aquí indicadas corresponden a la fecha de impresión de este documento y pueden sufrir variaciones por modificaciones en productos, normativas o directrices. Consulte la información actualizada, las declaraciones de conformidad y las instrucciones de mantenimiento en www.esser.es.
esserbus® y essernet® son marcas comerciales registradas en Alemania.

PT

Informações adicionais e atuais
As especificações do produto correspondem aos dados à data de impressão e podem diferir das informações aqui fornecidas devido a alterações do produto, normas ou diretrizes. Para obter informações atualizadas, declarações de conformidade e instruções de manutenção ver www.esser.es. esserbus® e essernet® são marcas registradas na Alemanha.

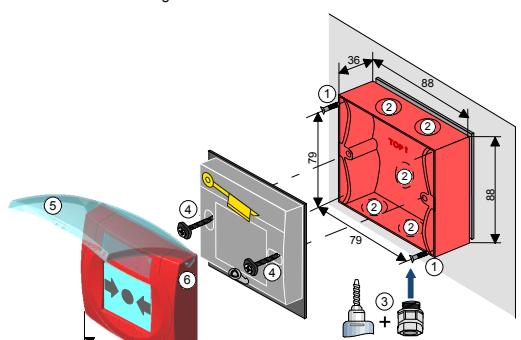


Abb. 1: Installation
Fig. 1: Installation
Fig. 1 : Installation
Fig. 1: Installazione
Fig. 1: Instalación
Fig. 1: Instalação

Achtung!

Diese Anleitung ist vor der Inbetriebnahme des Gerätes genau durchzulesen. Bei Schäden die durch Nichtbeachtung der Installationsanleitung verursacht werden, erlischt der Gewährleistungsanspruch. Für Folgeschäden, die daraus resultieren, wird keine Haftung übernommen.

Allgemein / Anwendung

Der MCP im roten Gehäuse mit dem Symbol „brennendes Haus“ wird als Handmelder zur manuellen Auslösung eines Brandalarms bzw. einer Gefahrenmeldung in Ex-Bereichen zum Anschluss an Standard-Meldergruppen bzw. als Stich auf der Ringleitung eingesetzt. Die Betriebsbereitschaft des Melders 804961.EX wird durch die blinkende grüne LED 1 angezeigt (Abb. 1).



Sicherheitshinweise

Die Geräte dienen dem Schutz von Personen und Sachwerten und sollten nach der Installation auf die einwandfreie Funktionalität überprüft werden. Bei einer fehlerhaften Installation ist die ordnungsgemäße Funktion nicht gewährleistet! Zur Planung vor der Installation zwingend die Technische Information 798920.EU.DE sowie nationale Normen und Richtlinien beachten! Siehe www.esser-systems.com. Die eigensicheren Geräte Ex (i) ausschließlich über die Ex-Barrières (Art-Nr. 764744/804744) in Bereichen der Zone 1 bis einschließlich Explosionsgruppe IIC T4 entsprechend der Gerätekategorie 2G betreiben. Fertigdekkabel I-Y (ST) Y n x 2 x 0,8 mm (oder vergleichbar) mit besonderer Kennzeichnung oder Brandmeldekkabel verwenden! Durch den Anschluss der Kabelabschirmung werden die Signalleitungen gegen Störinfluence geschützt.

Sicherer und eigensicher Bereich werden durch die Ex-Barriere (Art-Nr. 804744) galvanisch voneinander getrennt, daher ist ein Anschluss an die Potentialausgleichsschiene (PAS) nicht erforderlich. Die Kabelabschirmung aus dem eigensicheren Bereich an die PAS des jeweiligen Ex-Bereiches anschließen. Die Ex-Barriere (Art-Nr. 764744) muss an die Potentialausgleichsschiene (PAS) des Ex-Bereiches angeschlossen werden. Diese hierzu erforderliche Anschlussleitung muss den Anforderungen des Installationsbereiches sowie den Mindestanforderungen der DIN VDE 0165-1 bzw. DIN VDE 60079-14 entsprechen:

- Kabelquerschnitt min. 2 x 1,5 mm² Cu oder alternativ
- Kabelquerschnitt 1 x 4 mm² Cu

In eigensicheren Stromkreisen müssen die Erdungsleiter von Ex-Barrieren ohne galvanische Trennung (z.B. Zener-Barrieren) genommen. DIN EN 60079-14 angeschlossen werden.

Vor der Montage / Demontage der Geräte grundsätzlich spannungsfrei schalten! Die Installation der Geräte in Bereichen mit benzol-, essigsäure- und esterhaltiger Atmosphäre ist nicht zulässig, da die ABS-Kunststoff-Gehäuse gegen diese Stoffe nicht beständig sind.

Besondere Hinweise zum sicheren Betrieb

Gefahr durch elektrostatische Entladungen – Geräte nur mit feuchtem Tuch reinigen! Falls erforderlich, muss der Betreiber der Anlage einen entsprechenden Hinweis zur Reinigung in unmittelbarer Nähe des Gerätes anbringen! Die ordnungsgemäße Installation ist sicherheitsrelevant. Daher unbedingt darauf achten, dass eine auf den Einsatzort (Umgebungsbedingungen) abgestimmte IP-Schutzart realisiert wird. Die Isolation zwischen Adern und Kabelabschirmung muss eine Isolationsprüfung von 500 V DC bestehen. Bei Anschluss der Kabelabschirmung beachten, dass die dafür erforderlichen Luft- und Kriechstrecken grundsätzlich mit Aderendhülsen sichern! Die Geräte grundsätzlich - auch bei Installations- und Wartungsarbeiten außerhalb des Ex-Bereichs - über die dafür freigegebenen Ex-Barrieren betreiben! So wird die Beschädigung sicherheitsrelevanter Komponenten in den Geräten durch Fehler in den angeschalteten Geräten vermieden. Die Koppler werden galvanisch getrennt (vom Potentiell der BMZ) über ein externes Netzteil bzw. über den Spannungskonverter (Art-Nr. 781336) mit 12 V DC betrieben. Eine 24 V DC - Spannungsversorgung ist nicht zulässig!

Bedienung

Auslösen: Scheibe mittig eindrücken bis die gelbe mechanische Alarmanzeige im oberen Fensterbereich sichtbar ist und die rote LED leuchtet. Zum Einstecken des Schlüssels die Schlüssellochabdeckung hochschieben.

Testbetrieb: Vor der Testauslösung die Alarmweiterleitung beachten und ggf. abschalten! Schlüssel nach rechts drehen bis sich die Scheibe senkt und die Auslösung angezeigt wird. Zum Rücksetzen nach dem Test die Scheibe mit einer Linksdrehung des Schlüssels bis zum Endanschlag wieder nach oben drücken.

Rückstellen: Melder mit Glasscheibe - MCP öffnen und gebrochene Glasscheibe vorsichtig entfernen. Schlüssel bis zum Endanschlag nach rechts drehen. Neue Glasscheibe lägerichtig in die Gehäuseverkleidung einlegen, MCP schließen und durch Linksdrehung des Schlüssels bis zum Endanschlag nach oben drücken.

Melder mit Kunststoffbedienelement - Schlüssel bis zum Endanschlag nach rechts drehen. Kunststoffbedienelement mit einer Linksdrehung des Schlüssels bis zum Endanschlag wieder nach oben drücken.

Öffnen: Schlüssel mit den beiden Kunststoffzapfen in die Öffnungen der Unterseite einstecken und Verriegelung aufrütteln. Das Gehäuseoberteil leicht nach oben ankippen und von dem Gehäuseunterteil abnehmen.

Schließen: Entriegeln mit dem Schlüssel bis zum linken Endanschlag drehen. Gehäuseoberteil leicht ankippen auf die oberen Vertiefungen des Unterteiles aufsetzen und vorsichtig bis zum Einrasten zu drücken.

Schutz-Kit 704965: Die Abdeckung ⑤ wird in die seitlichen Vertiefungen ⑥ des Gehäuseoberteils eingesetzt und kann zusätzlich verplombt werden (Abb. 1).

Installation

Vor der Anschaltung zwingend die Technische Information 798920.EU.DE sowie nationale Normen und Richtlinien beachten! Siehe www.esser-systems.com.

Der MCP muss auf einer glatten, geeigneten Wandfläche, z.B. mit Dübeln (S6) und 2-4 Schrauben (Länge ≥ 40 mm) ① befestigt werden. Kabelverschraubungen möglichst an der Unterseite des Gehäuses montieren. Kabeleinführungen ② an den Markierungen herausbrechen oder bohren, ggf. entgraten und jeweils mit Kabelverschraubungen M20 (Gewindelänge min. 15 mm) ③ bestücken (Abb. 1). Kabel einführen. Kabelverschraubung festziehen, so dass keine Feuchtigkeit a. eindringen kann. Für die Montage ist ein Schenkeltor (z.B. Torx T10) erforderlich. MCP mit beiliegenden Schrauben inkl. Dichtung ④ auf dem Gehäuse montieren (Abb. 1). Dichtungen von MCP und Montagegehäuse nicht beschädigen! Den MCP nicht an eine 230 V AC Netzspannung anschließen und nur im vorgesehenen Temperaturbereich betreiben. Die Veränderung oder ein Umbau des MCP ist nicht zulässig. Kabel nur innerhalb des Gehäuses absichern. Die Kabelabschirmungen über die integrierte Anschlussklemme verbinden (Abb. 2/3). MCP auf der Ringleitung in eigenen Meldergruppen zusammenfassen. MCP dienen dem Schutz von Personen und Sachwerten und sollten nach der Installation auf die einwandfreie Funktionalität überprüft werden. Bei einer fehlerhaften Installation ist die ordnungsgemäße Funktion nicht gewährleistet!

Inbetriebnahme

Die Inbetriebnahme der Geräte nur durch qualifizierte und im Umgang mit dem Brandmeldesystem inkl. Installation in Ex-Bereichen eingewiesenes Fachpersonal. Geräte ausschließlich mit der Service- und Programmiersoftware tools 8000 in Betrieb nehmen, prüfen bzw. warten!

Wartung

Wartung und Reparatur der Geräte nur durch eine Fachkraft, die mit den damit verbundenen Gefahren und Vorschriften vertraut ist.

Für den Zeitraum der Wartung sicherstellen, dass keine explosionsfähige Atmosphäre vorhanden ist. Bei Servicearbeiten eine evtl. vorhandene Alarmweiterleitung, wie zum Beispiel die unbeabsichtigte Auslösung einer Alarmübertragungsseinrichtung (AÜE) beachten.

Commissioning

The devices may only be commissioned by qualified staff who are certified for working with fire detector systems and installing them in Ex areas. The devices are only to be commissioned, tested and maintained using the tools 8000 service and programming software.

Maintenance

Maintenance and repair of the devices may only be performed by a qualified electrician who is familiar with the relevant risks and regulations.

It is important to ensure that there is no potentially explosive atmosphere while maintenance is being carried out. When performing servicing work, attention should be paid to potential alarm transmissions, for example the accidental activation of fire alarm routing equipment (FARE).

Allgemeine Melderdaten gemäß ATEX

	804960.EX	804961.EX
Max. Eingangsspannung (U)	: 21 V DC	
Max. Eingangstrom (I)	: 252 mA	
Max. Ausgangstrom (I _o)	: ---	10 mA
Max. innere Kapazität (C)	: ---	1 nF
Umgebungstemperatur (T _a)	: -20 °C ... +70 °C	
Nummer der Baumuster-Prüfbescheinigung	: TÜV 14 ATEX 150860	TÜV 14 ATEX 150789
Kategorie	: II 2G (mit Ex-Barriere Art.-Nr. 764744 / 804744)	
Ex-Schutz	: Ex ib IIC T4 Gb	
Spezifikation	: EN 60079:2012 + A11:2013/-11:2012/-25:2010	EN 60079:2012 + A11:2013/-11:2012/-25:2010

Allgemeine Melderdaten

Betriebsspannung	: 8 V DC ... 30 V DC	8 V DC ... 42 V DC
Ruhestrom @ 19 V DC	: ---	45 µA
Alarmstrom @ 19 V DC	: ca. 9 mA	ca. 9 mA, gepulst ca. 18 mA @ Notbetrieb
	: ---	
Betriebsanzeige	: ---	LED, grün
Alarmanzeige	: LED, rot und Fahne gelb	
Anschlussklemmen	: max. 1,5 mm² (AWG 30-14)	
Anwendungs-temperatur	: -20 °C ... +70 °C	
Lagertemperatur	: -25 °C ... +75 °C	
Schutzart	: IP 66 / 67	
Material	: PC ASA-Kunststoff	
Farbe	: rot (ähnlich RAL 3020)	
Gewicht	: ca. 225 g	
Maße MCP (B x H x T)	: 88 x 88 x 21 (mm)	
Maße inkl. Montage-gehäuse (B x H x T)	: 88 x 88 x 57 (mm)	
Spezifikation	: EN 54-11 : 2001 + A1:2005, Typ A	
VdS-Anerkennung	: G 214115	G 214116
Leistungserklärung	: DoP-21415141219	DoP-21416141219



Installation

Installation Instruction Conventional MCP Ex (i) and IQ8MCP Ex (i)

Warning!

Please read these instructions carefully before commissioning the device. Claims under the guarantee will be invalidated in the event of damage caused by non-compliance with the Installation Instruction. No liability is accepted for any resulting consequential loss.

General information/application

The MCP in the red housing identified with a "burning house" symbol is designated for use as a call point for manually triggering fire alarms or other hazard alarms in ex-areas and is connected to conventional detector zones as spur on the loop. When the 804961.EX detector is ready for operation, this will be indicated by the flashing green LED 1 (Fig. 1).



Safety information

The devices are intended to protect people and property and should be checked for proper functionality after installation.

Proper functioning is not ensured in the case of incorrect installation.

Technical Information 798920.EU.EN

IT

Istruzioni per l'installazione MCP Ex standard (i) e IQ8MCP Ex (i)
Attenzione!
 Le presenti istruzioni devono essere lette con attenzione prima della messa in funzione del dispositivo. In caso di guasti derivanti dall'inserviziabilità delle istruzioni per l'installazione, decadi ogni diritto alla garanzia. Non ci assumiamo alcuna responsabilità per i danni indiretti risultanti da tali guasti.

Informazioni generali / Applicazione

Il rilevatore manuale (MCP) nell'alloggiamento rosso con il simbolo di una "casa in fiamme" viene impiegato come rilevatore manuale per l'azionamento manuale di un allarme antincendio o di un messaggio di pericolo in aree a rischio di esplosione per il collegamento al gruppo di rilevatori standard e come punto sulla linea a circuito chiuso. Il rilevatore 804961.EX è pronto all'uso quando il LED 1 lampeggia di colore verde (Fig. 1).



Norme di sicurezza

I dispositivi servono per proteggere le persone e le cose dagli incendi. Pertanto, in seguito all'installazione del sensore è fondamentale verificare che quest'ultimo funzioni correttamente. Se l'installazione dei rilevatori non viene eseguita correttamente ed in conformità con le istruzioni, non è possibile garantire un funzionamento corretto. Per pianificare l'installazione, occorre osservare assolutamente le informazioni tecniche 798920.EU IT nonché le norme e direttive nazionali. Vedere www.esser-systems.com. I dispositivi a rischio intrinsecamente per le aree a rischio di esplosione (i) vanno messi in funzione esclusivamente tramite le barriere anti-deflagrante (Art. N° 764744 / 804744) in aree della zona 1 fino al gruppo di esplosività IIC T4 incluso, secondo quanto stabilito per la categoria di dispositivi 2G. Utilizzare cablo I-Y (SI) Y n x 2 x 0,8 mm con contrassegno univoco e solo cavi doppi intrecciati schermati con particolare contrassegno per il riconoscimento incendi. Prestare molte attenzioni alle norme locali vigenti! La schermatura deve essere acciuffata alla protezione EMI del cavo! L'area sicura e l'area intrinsecamente sicura sono separate fra loro galvanicamente tramite la barriera anti-deflagrante (Art. N° 804744), non è perciò obbligatorio il collegamento a barre equipotenziali. Collegare la schermatura dei cavi nell'area intrinsecamente sicura alla barra equipotenziale dell'area a rischio di esplosione interessata. La barriera anti-deflagrante (Art. N° 764744) deve essere collegata alla barra equipotenziale dell'area a rischio di esplosione. La necessaria linea di collegamento deve essere conforme ai requisiti dell'area di installazione nonché ai requisiti minimi della norma DIN VDE 0165-1 o DIN VDE 60079-14:

- Sezione del cavo min. 2 x 1,5 mm² Cu o alternativamente
- di 1 x 4 mm² Cu

Nei circuiti elettrici intrinsecamente sicuri, occorre collegare i morsetti di terra delle barriere anti-deflagrante senza separazione galvanica (ad es. barriere Zener) secondo DIN EN 60079-14. Scollegare la tensione di rete prima del montaggio o dello smontaggio del dispositivo! L'installazione dei dispositivi in aree con atmosfera contenente benzene, acido acetico ed esteri non è consentita, poiché l'alloggiamento in ABS non resiste a questi materiali.

Indicazioni particolari per un utilizzo sicuro

Pericolo di scariche elettrostatiche: non pulire i dispositivi con un panno umido! Se necessario, l'operatore dell'impianto deve osservare un'indicazione specifica per la pulizia nelle immediate vicinanze del dispositivo! L'installazione secondo indicazione è fondamentale per la sicurezza. Pertanto occorre prestare attenzione affinché sul luogo d'installazione venga realizzata un'adeguata classe IP di sicurezza, secondo le condizioni ambientali. Per l'isolamento fra i fili e la schermatura del cavo occorre prima eseguire una verifica a 500 V CC. Durante il collegamento della schermatura del cavo, verificare che vengano mantenute la distanza di isolamento e quella di isolamento in aria prescritte fra parti di condutture nudi! Occorre assolutamente assicurare le estremità dei cavi con terminali a puntate! Operare i dispositivi, anche durante i lavori di installazione e manutenzione al di fuori delle aree a rischio di esplosione, tramite le barriere anti-deflagrante consentite a questo scopo! In questo modo, si evitano danni ai componenti rilevanti per la sicurezza dei dispositivi causati da errori nei dispositivi attivi! Gli accoppiatori vengono separati galvanicamente (dal potenziale della centrale) tramite un alimentatore esterno, oppure messi in funzione con 12 V CC tramite il convertitore di tensione (Art. N° 781336). Un'alimentazione di tensione pari a 24 V CC non è consentita!

Utilizzo

Attivazione: Esercitare una pressione al centro dello sportello fino a quando l'indicatore meccanico di allarme di colore giallo diventa visibile ed il LED rosso si accende. Per inserire la chiave, spostare in alto il coperchio del foro della chiave.

Prova di funzionamento: Prima di avviare il test, controllare l'eventuale attivazione di allarmi e, se necessario, disattivarli. Girare la chiave verso destra fino a quando lo sportello si abbassa lasciando scoperto l'attivatore. Per il ripristino in seguito al test, sollevare nuovamente lo sportello fino a fine corsa girando la chiave verso sinistra.

Ripristino: Rilevatore con disco di vetro - aprire l'MCP e rimuovere con cautela il disco di vetro rotto. Girare la chiave verso destra fino a fine corsa. Inserire un nuovo disco di vetro nell'incavo dell'alloggiamento rispettando l'orientamento, chiudere l'MCP e sollevare il disco fino a fine corsa girando la chiave verso sinistra. Rilevatore con pannello di comando in plastica - Girare la chiave verso destra fino a fine corsa. Sollevare nuovamente il pannello di comando in plastica fino a fine corsa girando la chiave verso sinistra. Apertura: Infilare la chiave introducendo entrambi i pini in plastica nelle aperture sul fondo e premere per sollevare la chiusura. Inclinare leggermente verso l'alto la parte superiore dell'alloggiamento e rimuovere dalla parte inferiore dell'alloggiamento.

Chiusura: Girare la chiusura ruotando la chiave verso sinistra fino a fine corsa. Inserire la parte superiore dell'alloggiamento negli incavi nella parte inferiore, spingendola con cautela fino a quando si blocca con uno scatto.

Kit di protezione 704965: La copertura ⑤ viene inserita negli incavi laterali ⑥ della parte superiore dell'alloggiamento e può anche essere piombata (Fig. 1).

Installazione

Prima dell'accensione, prestare assolutamente attenzione alle informazioni tecniche 798920.EU IT nonché alle norme e alle direttive nazionali. Vedere www.esser-systems.com. L'MCP deve essere fissato a una parete piana adeguata, ad esempio mediante tasselli (S6) e 2-viti (lunghezza ≥ 40 mm) ①. Instalarlo preferibilmente a connettori a vite per i cavi nella parte inferiore dell'alloggiamento. Praticare le aperture per i cavi ② forzando il foro delle parti contrassegnate, eventualmente procedere alla sbavatura ed installare in ognuno di essi connettori a vite M20 (lunghezza min. filetto 15 mm) ③ (Fig. 1). Infilare il cavo e stringere il connettore in modo da evitare infiltrazioni di umidità o altro. Per il montaggio è necessario un utensile esagonale (p. es. Torx T10). Montare l'MCP ④ sull'alloggiamento utilizzando le viti con la guarnizione fornite di installazione! Non collegare l'MCP a una tensione di rete di 230 V CA e utilizzarlo solo nell'intervallo di temperatura previsto. Non è consentito modificare o convertire l'MCP. Speleare il cavo solo all'interno dell'alloggiamento. Collegare le schermature dei cavi mediante i morsetti di connessione integrati (Fig. 2/3). Assemblare l'MCP sulla linea a circuito chiuso in gruppi di rilevatori indipendenti. L'MCP serve per proteggere le persone e le cose. Pertanto, in seguito all'installazione è fondamentale verificare che quest'ultimo funzioni correttamente. Se l'installazione dei rilevatori non viene eseguita correttamente ed in conformità con le istruzioni, non è possibile garantire un funzionamento corretto.

Messa in funzione

La messa in funzione dei dispositivi deve essere eseguita solo da tecnici qualificati ed esperti nell'ambito dei sistemi di allarme antincendio e della loro installazione nelle aree a rischio di esplosione. La messa in servizio, i test e la manutenzione relativi ai dispositivi vanno effettuati esclusivamente con il software di programmazione e assistenza tools 8000.

Manutenzione

Gli interventi di manutenzione e riparazione devono essere eseguiti esclusivamente da personale tecnico a conoscenza dei rischi e delle relative prescrizioni. Durante l'intervallo dedicato alla manutenzione, occorre assicurarsi che non sia presente alcuna atmosfera a rischio di esplosione. Durante gli interventi di manutenzione, prestare attenzione a eventuali attivazioni di allarmi, ed esempio causate dall'involontaria accensione di un emettitore di allarmi.

Dati generali rilevatore secondo ATEX

	804960.EX	804961.EX
Tensione max di entrata (U)	: 21 V CC	
Corrente max di entrata (Ii)	: 252 mA	
Corrente max di uscita (Ia)	: --	10 mA
Capacità max interna (C)	: ---	1 nF
Temperatura ambiente (Ta)	: -20 °C ... +70 °C	
Numeri del prototipo - certificato di prova	: TÜV 14 ATEX 150860	TÜV 14 ATEX 150789
Categoria	: II 2G (con barriera anti-deflagrante Art. N° 764744 / 804744)	
Protezione anti-deflagrante	: Ex ib IIC T4 Gb	
Specifiche	: EN 60079-2012 + A11:2013/ -11:2012	EN 60079-2012 + A11:2013/ -11:2012 / - 25:2010

Informazioni generali rilevatore

Tensione di esercizio	: 8 V CC ... 30 V CC	8 V CC ... 42 V CC
Corrente di riposo @ 19 V CC	: --	45 µA
Alimentazione allarme @ 19 V CC	: ca. 9 mA	ca. 9 mA, pulsato ca. 18 mA @ funzionamento di emergenza
	--	

Indicatori di funzionamento	: ---	LED, verde
Indicazione di allarme	: LED, rosso e bandiera gialla	
Morsetti di collegamento	: max. 1,5 mm ² (AWG 30-14)	
Temperatura d'impiego	: -20 °C ... +70 °C	
Temp. di stoccaggio	: -25 °C ... +75 °C	
Classe di protezione	: IP 66 / 67	
Materiale	: Plastica ASA PC	
Colore	: rosso (simile a RAL 3020)	
Peso	: ca. 225 g	
Dimensioni MCP	: (lorgh. x alt. x prof.) 88 x 88 x 21 (mm)	
Dimensioni incl. alloggiamento per l'installazione	: (lorgh. x alt. x prof.) 88 x 88 x 57 (mm)	
Specifiche	: EN 54-11 : 2001 + A1:2005, Typ A	
Riconoscimento VdS	: G 214115	G 214116
Dichiarazione sulle prestazioni	: DoP-21415141219	DoP-21416141219

Indicatore di potenza	: ---	LED, verde
Indicazione di alarma	: LED, rosso	
Bornesi di connessione	: max. 1,5 mm ² (AWG 30-14)	
Temperatura di servizio	: -20 °C ... +70 °C	
Temperatura di almacenamiento	: -25 °C ... +75 °C	
Tipo di protección	: IP 66 / 67	
Material	: PC ASA-plástico	
Color	: rojo (simile a RAL 3020)	
Peso	: aprox. 225 g	
Dimensões MCP	: (ancho x alto x profundo) 88 x 88 x 21 (mm)	
Dimensiones incl. la carcasa para la montaje	: (ancho x alto x profundo) 88 x 88 x 57 (mm)	
Especificación	: EN 54-11 : 2001 + A1:2005, Typ A	
Homologación VdS	: G 214115	G 214116
Declaración de rendimiento	: DoP-21415141219	DoP-21416141219

ES

Instrucciones de instalación estándar MCP Ex (i) y IQ8MCP Ex (i)

Atención:

Lea atentamente estas instrucciones antes de poner en marcha el dispositivo. La garantía no cubre ningún daño producido por no seguir correctamente las instrucciones de instalación. En ningún caso el fabricante será responsable de ningún daño resultante de una instalación incorrecta.

General / aplicación

El MCP en carcasa roja con el símbolo de una "casa en llamas" se utiliza como un detector manual para activaciones manuales de una alarma de incendios o una alerta de peligro en zonas con riesgo de explosión para la conexión a grupos de detectores estándar o como punto en el circuito cerrado. La disponibilidad operativa del detector 804961.EX se muestra mediante el LED 1 verde parpadeante (Fig. 1).



Indicaciones de seguridad

Los dispositivos sirven para la protección de personas y objetos de valor. Por lo tanto, después de instalarlos, deberá comprobarse que funcionan correctamente. Si se instalan incorrectamente, no está garantizado que funcionen según lo previsto. Para la planificación, consulte antes de la instalación la información técnica 798920.EU ES y las normas y directrices nacionales. Consulte www.esser.es. Emplee los dispositivos intrínsecamente seguros Ex (i) exclusivamente a través de las barreras de seguridad Ex (Art. no. 764744 / 804744) en áreas de la Zona 1 hasta el grupo de explosiones IIC T4 (inclusive), de acuerdo con la categoría de dispositivos 2G.

Utilice cable I-Y (SI) Y n x 2 x 0,8 mm con identificación inequívoca y solo cable doble trenzado y blindado con identificación especial para la detección de incendios. Tenga en cuenta también los requisitos de la norma local aplicable. El blindaje debe estar conectado para ofrecer protección EMI del cable.

El área segura y el área intrínsecamente segura están separadas entre sí galvanicamente por barreras Ex (Art. no. 804744), por lo que no es necesaria la conexión a la barra de conexión equitativa.

Conecte el blindaje del cable del área intrínsecamente segura a la barra de conexión equitativa de la zona con riesgo de explosión correspondiente. La barra de seguridad Ex (Art. no. 764744) se debe conectar a la barra de conexión equitativa de la zona con riesgo de explosión. La línea de conexión necesaria para ello debe cumplir los requisitos del área de instalación así como los requisitos mínimos de DIN VDE 0165-1 o DIN VDE 60079-14:

- Sección de cable min. 2 x 1,5 mm² Cu o alternativamente
- Sección de cable 1 x 4 mm² Cu

En los circuitos eléctricos intrínsecamente seguros, los terminales de tierra de las barreras de seguridad Ex se deben conectar sin separación galvánica (p. ej. barreras Zener) según DIN 60079-14.

Antes del montaje/desmontaje, desconectar la alimentación eléctrica de los dispositivos. No se permite la instalación de los dispositivos en áreas con atmósferas contenentes benzene, acido acetico y éster, ya que las carcasa de plástico ABS no son resistentes a estas sustancias.

Indicaciones especiales para el funcionamiento seguro

Peligro de descargas electrostáticas: no limpiar los aparatos con un paño húmedo. Si es necesario, el operador del sistema debe colocar a instrucciones de limpieza nas inmediaciones da unidad!

Una instalación correcta es relevante para la seguridad. Por tanto, es preciso vigilar que se alcance un nivel de protección adecuado para el lugar de uso (condiciones ambientales).